

Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik
Band: 108 (2017)
Heft: 11

Rubrik: News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

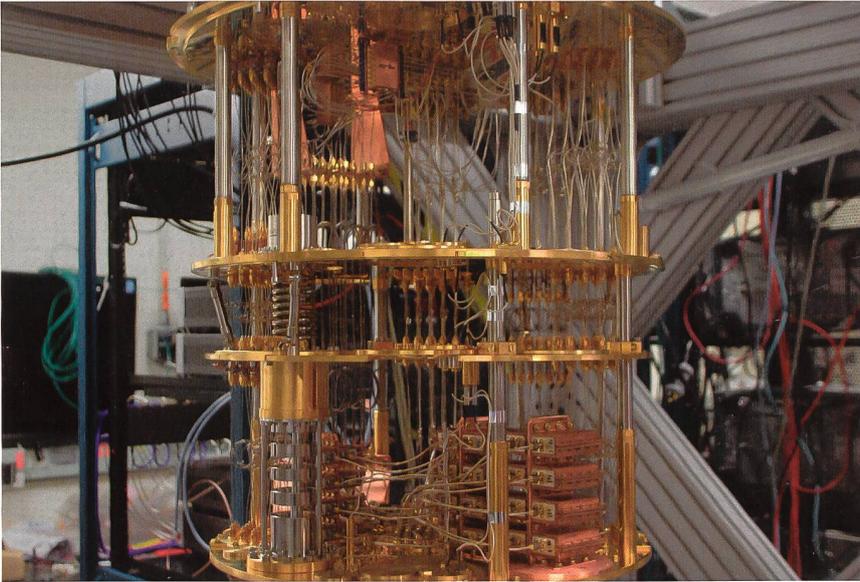
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

news.



Das Innere eines Quantencomputers von IBM.

Quantenrechner simuliert Moleküle

IBM-Wissenschaftler veröffentlichten im Journal Nature eine neue Methode zur Simulation von Molekülen mittels Quantencomputer. Der verwendete Quantenalgorithmus ist effizient in der Anzahl der zur Simulation benötigten Quantenoperationen und könnte eines Tages dabei helfen, Chemie und Materialwissenschaften tiefgreifend zu verändern.

Die Wissenschaftler nutzten für die Simulation der molekularen Struktur

von Berylliumhydrid (BeH_2) sechs Qubits eines Quantenprozessors mit sieben Qubits. BeH_2 ist das grösste Molekül, das bislang mit einem Quantencomputer simuliert wurde. Damit zeigen die Wissenschaftler einen neuen Weg auf zur Erforschung von Quantensystemen mit in naher Zukunft realisierbaren Quantenrechnern und somit zur Erweiterung unseres Wissens über komplexe chemische Reaktionen.

Automatisiertes Fahren bei Schnee und Regen

Schlechte Sichtverhältnisse bei Regen oder Schnee sind eine grosse Herausforderung. Im europäischen Projekt Robustsense haben die Forscher von Fraunhofer Fokus mit 14 Partnern in den vergangenen zwei Jahren eine Softwareplattform entwickelt, auf der verschiedene Sensordaten von Kamera, Laser, Radar und weitere Informationen wie Wetterdaten kombiniert werden. Ziel ist eine zuverlässige Wahrnehmung der Strassensituation unabhängig von der Komplexität und den Sichtverhältnissen. Nach der virtuellen Erprobung des Systems erfolgt nun der Praxistest.

NO

Weltweit grösstes Pumpspeicherkraftwerk

Von der chinesischen Fengning Pump Storage Co. Ltd. hat Andritz einen Auftrag zur Lieferung von zwei drehzahl-geregelten Pumpturbinen (330 MVA im Generator-, 345 MVA im Motorbetrieb) für das neue Pumpspeicherkraftwerk Fengning in der Provinz Hebei erhalten. Das Kavernenkraftwerk wird mit zwölf 300-MW-Einheiten das grösste Pumpspeicherkraftwerk der Welt sein. Der Auftragswert beträgt knapp 70 Mio. Euro, die Fertigstellung des Projekts ist für 2021 vorgesehen.

NO

Hauptsitz in Budapest

Sylvania eröffnet einen globalen Hauptsitz in Budapest, Ungarn. Das Unternehmen verfügt bereits über Produktionsstätten in Shanghai. Das neue Büro wurde am 13. September 2017 von Zhuang ShenAn, Vorsitzender von Feilo Sylvania, und Christian Schraft, Global CEO von Feilo Sylvania, gemeinsam eröffnet. Die Eröffnung des Büros leitet eine neue Phase für Sylvania in der Entwicklung vom reinen Beleuchtungshersteller hin zum Komplettlösungsanbieter ein.

NO

Umweltverträgliches Transformatorenöl

Im bayerisch-tschechischen Projekt Umtris forscht die OTH Regensburg mit Partnern an umweltverträglichen ölisolierten Transformatoren. Als Alternative zu Mineralölprodukten stehen natürliche Ester-Öle im Fokus. Bisher waren Ester-Öle für Transformatoren nicht sicher genug. Untersuchungen, bei denen biologisch abbaubare Varianten im Mittelpunkt stehen, sollen zu geeigneten Trafoölen führen.

NO



Ein Modelltrafo an der OTH Regensburg.

Michael Fritz zum neuen CFO der EKT-Gruppe gewählt

Der Verwaltungsrat der EKT-Gruppe hat Michael Fritz zum Finanzchef und Mitglied der Konzernleitung gewählt. Michael Fritz verfügt über mehrjährige Erfahrung im Finanzbereich und ist Inhaber eines Executive MBA HSG sowie eines Bachelor of Science FHO in Business Administration. Der 46-Jährige ist verheiratet und lebt mit seiner Frau und den drei Kindern im thurgauischen Roggwil. Er übernimmt die Nachfolge von Cornel Loser, der die EKT Ende Oktober verlassen hat, um eine neue Herausforderung anzunehmen. **MR**

Stefan Dörig ist neuer Director Markets bei Enersis

Stefan Dörig ist seit Anfang November neuer Director Markets beim Software-Startup Enersis. Er soll dazu beitragen, den Wachstumskurs des Unternehmens, das auf Visual Energy Analytics spezialisiert ist, weiterzuentwickeln. Stefan Dörig verstärkt ausserdem die wichtige Schnittstelle zu Behörden und Politik. **MR**

Solaire photovoltaïque

Genève Aéroport (GA) et les Services industriels de Genève (SIG) s'allient pour développer le solaire photovoltaïque. L'aéroport dispose de surfaces et SIG d'une expertise confirmée dans le domaine photovoltaïque.

Au terme d'une réflexion partagée, les deux entités GA et SIG ont décidé de s'investir dans des projets communs. Dans un premier temps, l'aéroport met à disposition une dizaine de toits, soit environ 55 000 m², pour que SIG implante des centrales solaires photovoltaïques. Cette surface permettra de produire environ 7,5 GWh par an, soit l'équivalent de la consommation annuelle d'électricité de 2500 ménages genevois.

Le contrat liant les deux entités publiques permet de définir leur partenariat. Genève Aéroport offre ses surfaces pour le déploiement d'installations solaires photovoltaïques. SIG finance le projet et gère les études, la construction et la maintenance des centrales. SIG sera propriétaire des installations pour une durée de 25 ans. La production solaire sera en priorité consommée par Genève Aéroport. **CR**

Die Schweizer Energiebranche stellt zwei Berufsweltmeister



Elektroinstallateur Beat Schranz aus Adelboden wurde in Abu Dhabi Weltmeister.



Simon Furrer, Anlagentechniker aus Gunzwil, feiert seine Goldmedaille.

An den World Skills, den Berufsweltmeisterschaften, welche vom 15. bis 18. Oktober in Abu Dhabi stattgefunden haben, erreichten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Schweiz Glanzresultate: Elfmal Gold, sechsmal Silber und dreimal Bronze lautet die hervorragende Bilanz. In der Nationenwertung belegt die Schweiz hinter China Platz zwei. Dieses Resultat belegt einmal mehr die gute Arbeit, welche in der Schweizer Berufsbildung erbracht wird.

Auch die Schweizer Energiebranche leistet in der Berufsbildung hervorragen

gende Arbeit. Gleich zwei der elf Schweizer Berufsweltmeister wurden in Betrieben der Energiebranche ausgebildet: Beat Schranz arbeitet als Elektroinstallateur bei Licht- und Wasserwerk Adelboden AG. Der Berner Oberländer erhielt ausserdem die Auszeichnung als «Best of Nation», hatte er doch von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Schweiz die höchste Punktzahl erreicht. Der zweite Weltmeister aus der Energiebranche heisst Simon Furrer und ist als Anlagentechniker bei CKW Conex AG tätig. **MR**

Neubau ersetzt die 40-jährige Unterstation Goldau

Die Unterstation Goldau ist der wichtigste Knotenpunkt des Stromnetzes im Schwyzer Talkessel. Um auch in Zukunft eine hohe Versorgungssicherheit sicherstellen zu können, hat CKW die alte Unterstation aus dem Jahre 1974 durch einen Neubau ersetzt. Herzstück sind zwei rund 50 Tonnen schwere Transformatoren. Im Sommer 2018 wird die neue Unterstation an das Netz angeschlossen und in Betrieb genommen. **MR**



Die Unterstation geht 2018 in Betrieb.